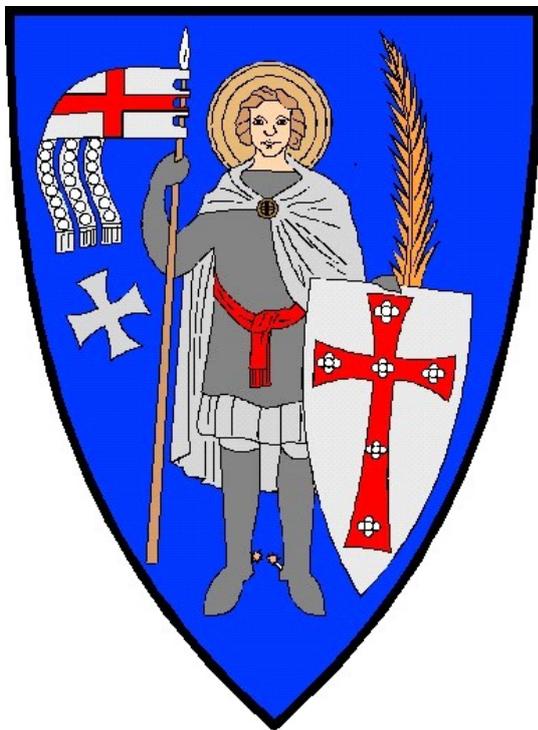


Senioren-Veranstaltungs-Kalender

Mai 2022



Herausgeber: Freiwilligenagentur Eisenach in Trägerschaft der Diako Thüringen gGmbH – Seniorenbeirat und Seniorenbeauftragte der Stadt Eisenach – Tel. 03691/670 249

Die Erstellung
dieses
Seniorenkalenders
wird gefördert
vom:

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Seniorenbeirat der Wartburgstadt Eisenach	
<u>Wer wir sind:</u>	
<input type="checkbox"/> Manfred Schroer	DGB
<input type="checkbox"/> Erika Hermanns	Polizei
<input type="checkbox"/> Heike Apel-Spengler	Freiwilligenagentur
<input type="checkbox"/> Gudrun Weber	Diakonie, Ev. Kirche
<input type="checkbox"/> Ingrid Waldhelm	Caritas
<input type="checkbox"/> Ingrid Schrodtt	
<input type="checkbox"/> Karin Schröder	
<input type="checkbox"/> Ingeborg Neumeister	
<input type="checkbox"/> Jürgen Jansen	
<input type="checkbox"/> Adelheid Wilk	Weisser Ring
<input type="checkbox"/> Cornelia Schinköth	VdK
<input type="checkbox"/> Mario Schinköth	VdK
<u>Vorstand:</u>	
<input type="checkbox"/> Erika Hermanns	Vorsitzende
<input type="checkbox"/> Manfred Schroer	Stellvertreter
<input type="checkbox"/> Heike Apel-Spengler	Schatzmeisterin
Freiwilligenagentur Eisenach in Trägerschaft der Diako Thüringen gem. GmbH Markt 2, Zimmer 10 – Tel.: 03691/670249 Freiwilligenagentur.esa@diako-thueringen.de	

Was wollen Wir?

Wir sind für die älteren Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Sprachrohr und vertreten ihre Interessen:

- Indem wir Kontakte pflegen zu Unternehmen, Einrichtungen, Heimbeiräte und Leitungen der örtlichen Pflegeheime sowie ambulanten Diensten
- Indem wir mit dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und anderen Institutionen partnerschaftlich zusammenarbeiten
- Indem wir in der Landesseniorenvertretung unser Stimmrecht nutzen und damit auch auf die Landesregierung einwirken
- Indem wir Einzelne bei Problemen beraten und Hilfe vermitteln
- Unsere Aufgaben und Ziele
- Wir unterstützen die Gleichwertigkeit aller Altersstufen und die Solidarität der Generationen untereinander.
- Wir regen an, dass die Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten der Senioren anerkannt und ins gesellschaftliche Leben eingebracht werden.
- Wir fördern Eigeninitiativen und Selbstorganisation von Seniorinnen und Senioren.
- Wir werben um ehrenamtliche Arbeit von Älteren – auch für Ältere.
- Wir fördern und unterstützen die offene Altenarbeit.
- Wir wecken das Interesse älterer Menschen für Angebote der Kultur, des Sports, der Bildung und weiterer Freizeitgestaltungen.
- Wir fördern und unterstützen die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung von Senioren sowohl zu Hause als auch im altersgerechten Wohnen und im Pflegeheim.
- Wir kämpfen um den Erhalt des Sozialstaates und für soziale Gerechtigkeit.
- Wir fordern Transparenz im Gesundheitssystem.
- Wir drängen auf Bewahrung und Verbesserung altergemäßer medizinischer Vorsorge und Versorgung.

**2022-NBZ – Veranstaltungsliste April - Juni
(Goethestr. 10a / Ecke Jakobstraße)
Telefon: 03691 / 8 86 83 58**

Datum:	Uhrzeit:	Thema:
Montags:	14:00 – 17:00 Uhr	Offener Treff – Jeder ist herzlich willkommen!
	16:00 – 17:00 Uhr	Singen mit Elfi – hier ist Jeder herzlich willkommen!
	17:45 – 19:15 Uhr	Treffen – Gemischter Chor der Wartburgstadt e.V.
	18:00- 20:00 Uhr	Selbsthilfegruppe – „Hören mit CI“ mit Frau Lapp Nächster Termin erst wieder am 04.Juli 22

Dienstags:	13:00 – 17:00 Uhr	Spiele & Stricknachmittag – Jeder darf sich dazugesellen.
	18:30 Uhr	Treffen des Geschichtsvereins Eisenach (jeden 1. Dienstag im Monat: 05.April / 03.Mai / 07.Juni)
Mittwochs:	13:00- 17:00 Uhr	Kaffeénnachmittag – zu einem bestimmten Thema
	15:00- 17:00 Uhr	Treffen der Strickergruppe
Donnerstags:	15:00 – 18:00 Uhr	Offener Treff – Jeder ist herzlich willkommen!
	14:30 Uhr	„Hörcafé“ – Treff des Schwerhörigen Verein Eisenach e.V. (21.April / 19.Mai / 23.Juni)
	15:00 – 17:00 Uhr	Sprechstunde des Beratungsdienstes „Weißer Ring“ (21.April / 19.Mai / 16.Juni)
	16:00 – 18:00 Uhr	Treffen der Arbeitsgruppe „Geflüchtete“
Freitags:	10:00 – 12:00 Uhr	Interessengruppe – „Geschiedene Frauen“ (jeden ersten Freitag im Monat _ 08.April / 06.Mai / 03.Juni)
	13:00 – 17:00 Uhr	Spielenachmittag für Jedermann (Brett- & Gesellschaftsspiele)
	13:00 17:00 Uhr	Häkeln und Stricken: Für Anfänger oder auch zum Austausch neuer Maschen.

Mögliche kurzfristige Ergänzungen unseres Programms finden Sie im Schaukasten des Nachbarschaftstreffs und auf der Internetseite <https://www.eisenach.de/leben/senioren/veranstaltungen>

Rollstuhlgerechter Eingang Goethestraße 10a



2022
Unsere
Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 17.00
 Dienstag: 13.00 – 17.00
 Mittwoch: 13.00 – 17.00
 Donnerstag: 15.00 – 18.00
 Freitag: 13.00 - 17.00

Wir sind zu diesen Zeiten ehrenamtlich für Sie da!

Ein wichtiger Hinweis für unsere Gäste:

die Wochenangebote des Nachbarschaftszentrums sind auch online auf der Homepage der Stadt Eisenach unter folgendem Link zu finden:

<https://www.eisenach.de/leben/engagiert-in-eisenach/ehrenamt/nachbarschafts-zentrum>

Veranstaltungsangebote der Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen der Wartburgstadt Eisenach für unsere Senioren und andere Interessierte:

 „Gesprächskreis Herz / Defi“ Eisenach			
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
15.05.2022	14:00 Uhr	Georgenapotheke Bahnhofstraße 21	Rund um die Pflege und Sachleistungen, Referentin: Heike Assmann (Pflegeleiterin im Verein „Aktiv im Leben mit Behinderung“)

Sprechstunde des/r Beauftragten der Deutschen Herzstiftung Herr Günter Schleder; donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr, St. Georg-Klinikum, Haus A und Frau Ursula Kellner, Tel. 036926 – 98 710
www.herz-defi-eisenach.de

		Sozialverband VdK Ortsverband Eisenach	
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
26.04.2022	15:00 Uhr	Vereinsraum, im Rot-Kreuz-Weg 1	Fröhliches Zusammensein. Dietlind Hensen lädt zum Sitz-Tanz ein.
<p>Das Büro des VdK Ortsverband Eisenach ist jeden Dienstag in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr besetzt. Hier können die Mitglieder, bei einer Tasse Kaffee, mit dem Vorstand ins Gespräch kommen. Die Beratungsstelle des VdK Kreisverbandes ist jeden</p> <p><u>Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr besetzt.</u> Für die Terminvergabe kann man telefonisch Kontakt aufnehmen unter 03691-732895 oder unter beratung.kv-eisenach@vdk.de .</p>			

		Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.	
<p>Achtung! Unsere Beratungsstelle und das Kommunikationszentrum sind Dienstag, 14 – 17 Uhr und Mittwoch, 09 – 12 Uhr geöffnet. Terminabsprachen sind möglich unter Tel.: 03691 / 21 02 23 und Fax: 03691 / 89 20 68</p>			
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
11.05.2021	15:30 Uhr	„Nachbarschaftstreff“ Goethestr. 10a	SHG Beratung
11.05.2021	14:30 Uhr		Hörcafé
11.05.2022	17:30 Uhr	„Flotte Kugel“, Grimmelsgasse 2	Kegeln für Alle
27.05.2022	17:00 Uhr	Rot-Kreuz-Weg 1	Projekt „BAGSO“
28.05.2022	14:00 Uhr	Rot-Kreuz-Weg 1	Mitgliederversammlung

	„Betroffene der DDR-Heimerziehung“		
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
Erster Mittwoch im Monat 04.05.2022	14:00 – 16:00 Uhr	Nachbarschaftszentrum (Goethe-str. 10a / Ecke Jakobstraße)	Gedankenaustausch und Hilfestellungen. Gesprächspartner ist Herr Manfred May

 „EISENACH“ eG	AWG „Eisenach“ eG Stregdaer Allee 44A 99817 Eisenach		
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
Montags	16:00 Uhr	Nachbarschaftszentrum, Goethestr. 10a	Sangesfreudige Gruppe von Leuten – Singen bringt Freude, neue Freund- schaften, Abwechslung im Alltag und singen ist gesund. Alle sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin: Frau Elfi Walter, 03691/22 38 019

1.und 3. Donnerstag im Monat	14:00 Uhr	AWG-Treff Sophienstr. 3, (Ansprechpartner: Herr Priem: 03691/611 545	Skat-Treff Spaß am gemeinsamen Skatspiel und geselliges Beisammen- sein, Kosten 0,- €, Anmeldung nicht erforder- lich
05.05.2022 (jeden 1. Donnerstag im Monat)	15:00 Uhr	Newlife, Am Gebräun 4 (Ansprechpartnerin: <u>Frau Möller, 03691/22 33 886</u>)	Gymnastikgruppe: Tun Sie sich und Ihrem Körperetwas Gutes! Nur begrenzte Teilnehmerzahl!
Dienstags	14:30 – 16:30 Uhr	Werner-Aßmann- Halle (Konferenzraum)	Tanzen ab 60 (Spaß am Tanzen für Junggebliebene ab 60!) Kleiner Mitgliedsbeitrag lt. Satzung der Freien

18.05.2022 (jeden 3. Mittwoch im Monat)	09:30 Uhr	Bahnhofsvorhalle	Wandergruppe bitte anmelden bei Herrn Priem Tel.: 03691 / 61 15 45
--	------------------	------------------	---

Vorankündigung: Unsere nächste AWG-Busfahrt ist, natürlich in Abhängigkeit von der Coronasituation, für den **31.05.2022** geplant! (Informieren Sie sich hier im April-Heft!)

		Weisser Ring Eisenach und WAK	
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
(jeden 3. Donnerstag im Monat) 19.05.2022	15:00 – 17:00 Uhr	Nachbarschaftstreff: Eisenach, Goethestr. 10a	Sprechstunde
Wir sind auch unter der Nummer 0151 55164608 außer der Sprechstunde täglich zu erreichen.			

Kirche mittendrin. C a r i t a s 		Caritas	
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
12.05.2022	14:00 – 15:00 Uhr	Saal der Elisabethgemeinde, Sophienstr. 8; Eisenach	Senioren-gymnastikgruppe unter Leitung von Frau Appun
19.05.2022			
Die Teilnahme an diesen Gruppen ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich bei Frau Ifland unter 03691 / 204893 an!			
<p>Die Caritas in Eisenach möchte mit ihren offenen Angeboten für Senioren Menschen mit ihren vielfältigen Begabungen und Interessen erreichen. Es ist Ziel der unterschiedlichen Gruppen, durch Freude und Spaß sowie in einer guten Gemeinschaft Fähigkeiten zu erhalten, zu entdecken, sie weiter zu entwickeln und eigene Talente einbringen zu können.</p> <p>Zu den Veranstaltungen und Angeboten sind alle Interessenten ganz herzlich eingeladen - eine Teilnahme ist nicht an eine Konfessionszugehörigkeit gebunden. Nach zweimaligem „Schnupperbesuch“ bitten wir um eine Anmeldung für die jeweilige Gruppe, wenn Sie weiter teilnehmen möchten.</p> <p style="text-align: center;">Nähere Informationen erhalten Sie im Büro der Caritas, Alexanderstraße 45, 99817 Eisenach. Ansprechpartnerin: Frau Ifland, Telefon: 03691/204890</p>			

 Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V.		Deutsche Zöliakie Gesellschaft e.V.	
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
Anfragen bitte an:	Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (Bereich WAK-Eisenach- Gotha) Tel.: 036922/28495 und 036929/89069 schuchardtheike@arcor.de sigiweidner@freenet.de - glutenfrei-wartburgregion@kp-dzgonline.de		

	„Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.“
Angebote / Kontakte:	
<input type="checkbox"/> Beratung für Menschen mit Behinderung, Wohnberatung/ Umzugsmanagement Tel.: 03691 - 890208	
<input type="checkbox"/> Offene Hilfen Tel.: 03691 – 88 39 479	
<input type="checkbox"/> Integrative Kindertagesstätte Tel.: 03691 – 89 02 43	
<input type="checkbox"/> Tagesförderstätte für schwerstbehinderte Erwachsene Tel. 03691 – 89 80 35	
<input type="checkbox"/> Heilpädagogische Wohneinrichtung für schwerstbehinderte Erwachsene Tel.: 03691 – 89 81 09	

	  Nordplatz 1a / 1c, 99817 Eisenach
Alle Veranstaltungen finden im Aktiv-Treff ab 14:30 Uhr statt (Abweichende Zeiten sind gesondert gekennzeichnet)	
Tag:	Thema:
02.05.2022	Kleines Einmaleins des Mobiltelefons und PC's.

03.05.2022	Gedächtnistraining-Zahlenspiele/Gesellschaftsspiele
04.05.2022	Kreativnachmittag nach Wunsch
05.05.2022	Gemütliche Kaffeerunde
06.05.2022	Gemütliche Kaffeerunde/Gesellschaftsspiele
09.05.2022	Kleines Einmaleins des Mobiltelefons und PC's.
10.05.2022	Gedächtnistraining/Gesellschaftsspiele
11.05.2022	Kreativnachmittag – Malen-Basteln-Glücklich sein
12.05.2022	Gemütliche Kaffeerunde
13.05.2022	Gemütliche Kaffeerunde/Gesellschaftsspiele
16.05.2022	Kleines Einmaleins des Mobiltelefons und PC's.
17.05.2022	Gedächtnistraining/ - Raten von A – Z / Gesellschaftsspiele
18.05.2022	Kreativnachmittag
19.05.2022	Gemütliche Kaffeerunde
20.05.2022	„Tag des Nachbarn“ auf dem Nordplatz in Eisenach Nord - feiern Sie mit! 14:00 Uhr beginnen wir bei toller Musik. Es gibt für Sie Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränke. Weiter für Groß und Klein: Hüpfburg, Ballonmodellieren sowie Blutdruck- und Blutzuckermessung
23.05.2022	Kleines Einmaleins des Mobiltelefons und PC's
24.05.2022	Gedächtnistraining/Gesellschaftsspiele
25.05.2022	Kreativnachmittag
26.05.2022	Chr. Himmelfahrt, geschlossen
27.05.2022	geschlossen
30.05.2022	Kleines Einmaleins des Mobiltelefons und PC's.
31.05.2022	Gedächtnistraining Stadt-Land-Fluss / Gesellschaftsspiele
<p>Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13:00 – 16:00 Uhr Tel.: 0176 127 232 26</p> <p>Ansprechpartner: Ramona Heiderich [aktivtreff@asb-swt.de]</p> <p>Änderungsvorbehalt – mögliche kurzfristige Änderungen ersehen Sie an unseren aktuellen Aushängen!</p>	



ProSenior aktiv gUG

Schmelzerstr. 20; 99817 Eisenach
03691 / 85 48 998 -- info@pro-senior-aktiv.de

Montags, dienstags, donnerstags	13:00 – 16:00 Uhr	Geschäftsstelle Eisenach, Schmelzerstr. 20	Beratung / Sprechzeit
Jeden Mittwoch und 1. Samstag im Monat	10:00 – 14:00 Uhr		Pflegehilfe von A – Z Firma COMOTOR - Infotag

 <p>Blickpunkt Auge Rat und Hilfe bei Sehverlust Ein Angebot des BSVT</p>		<p>Blickpunkt Auge Beratungsstelle und Ort für Begegnungen</p> <p>Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V., KO Eisenach</p>	
 <p>BSVT Blinden- und Sehbehinderten- verband Thüringen e.V.</p>			
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
05.05.2022	09:00 - 12:00 Uhr	Rot-Kreuz-Weg 1	Sprechstunde
12.05.2022			
19.05.2022			
26.05.2022			
06.05.2022	10:15 Uhr	Stadtarchiv	Mitgliederversammlung
24.05.2022	Ausflug der Kreisgruppe		
<p>Sie können uns barrierefrei erreichen: Rot-Kreuz-Weg 1 (ehem. Justusstift) -1. Etage (Fahrstuhl vorhanden) 99817 Eisenach Telefon: 03691/ 2639990; Mobil: 0174 / 877 0 277; Fax: 03691 / 883 35 342 Sprechzeiten: donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung bsv.ko-eisenach@t-online.de - eisenach@blickpunkt-auge.de</p>			



© www.ClipartsFree.de

Aus der Rubrik:

Unsere Heimat kennen lernen.

Ruhla

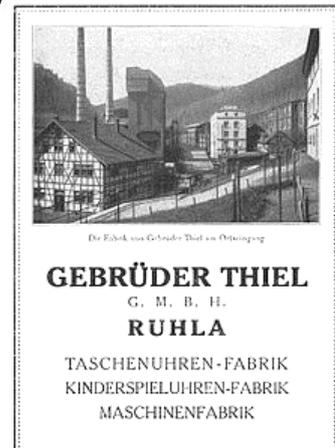
Ein Ausflug in das idyllisch gelegene Bergstädtchen Ruhla lohnt sich bei jedem Wetter und Jahreszeit.



Sehr interessant ist der Besuch des Uhrenmuseum's.
Sie erfahren sehr viel von der Geschichte des Uhrenwerkes.

Die Brüder Thiel

fassten 1821 den Entschluss, Kinderuhren zu produzieren, ein Mechaniker konstruierte ein außergewöhnliches Werk mit Figurenautomat, unter dem Namen "Fearles", wurde die Uhr 1891 ein internationaler Erfolg.



Der Grundstein für die Uhrenproduktion in Ruhla war gelegt, Armbanduhren aus Ruhla eroberten 1930 den Markt.

Wer noch mehr über die Geschichte des Uhrenwerkes wissen möchte, kann sich im Museum sehr gut an vielen Ausstellungsstücken informieren.



Das Museum zeigt über 1.300 Uhren, 35 Maschinen und Automaten, sowie 50 Schautafeln.

[Im Museumsladen kann man Uhren käuflich erwerben.](#)

Viel Spaß beim Rundgang, da werden alte Erinnerungen wieder wach.



**Nicht desto Trotz, wenn man einmal in Ruhla verweilt,
ist natürlich auch das Tabakpfeifenmuseum, in einem der schönsten und ältesten
Fachwerkhäuser, sehenswert.**



**Das Haus wurde 1613/1614 erbaut,
von 1992 bis 1994 umfangreich
rekonstruiert.
Es zeigt in seinen 15 Ausstellungsräumen
die handwerkliche
industrielle Entwicklung vom
Mittelalter bis zu 20 Jahrhundert.**

**Bewundernswert ist die umfangreiche Sammlung historischer Tabakpfeifen aus verschiedenen
Materialien.**

Auch ein Rundgang in Ruhla mit seinen alten Fachwerkhäusern ist sehenswert.



**Nach den viel gewonnenen Eindrücken kann man sich nebenan,
in einem kleinen Café, mit Eis, Kaffee und leckerem Kuchen,
verwöhnen lassen.**



Ich hoffe ich habe sie neugierig gemacht, ein Besuch lohnt sich wirklich.

A.Wilk

Ev.-Luth. Kirche			
Tag:	Uhrzeit:	Ort:	Thema:
09.05.2022	14:30 Uhr	Georgengemeindehaus, Obere Predigergasse 1	Einblicke in die Reformpädagogik mit Maria Montessori
23.05.2022			Hinaus ins Grüne – bei gutem Wetter gehen wir hinaus ins Weite
11.05.2022	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Graf-Keller-Str.	300 Jahre Herrenhut
	14:00 Uhr	Annenkirche	
19.05.2022			Traditionen tragen uns
11.05.2022	14:30 Uhr	Werner-Sylten-Haus	Seniorenkreis

Adressen von weiteren Vereinen, Organisationen und den Ansprechpartnern:	
Vereine, Organisationen	Ansprechpartner:
Aktiv-Treff (Generationentreff) ASB/TAGwohnen: Nordplatz 1a:99817 Eisenach Tel.: 03691/7022800 Frau Wiegand/ Pflegedienstleiterin pflege@asbeisenach.de Tel.: 03691/7004172 Frau Heiderich/ Leiterin Aktiv-Treff aktiv-treff@asb-swt.de	Frau Wiegand
VdK Ortsverband Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1; 99817 Eisenach Tel. u. Fax: +49 3691 732895 Mail: ov-eisenach@vdk.de Internet: www.vdk.de/hessen-thueringen VdK Internet TV: www.vdktv.de	Ortsvorsitzender Mario Schinköth
Caritas – Regionalstelle, Tel.: 03691/20 48 90 Alexanderstr. 45, 99817 Eisenach;	Frau Iffland

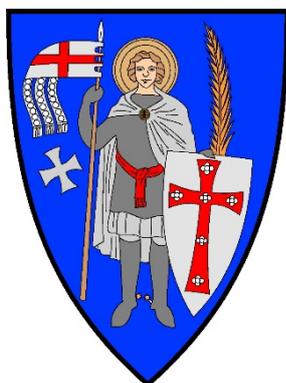
Freiwilligenagentur Eisenach Markt 2, 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 67 02 49 E-Mail: freiwilligenagentur.esa@diako-thueringen.de	Frau Apel-Spengler
Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige Eisenach“ -Sozialamt Eisenach, Gleichstellungsbeauftragte Eisenach, Frau Quentel	Frau Ulrike Quentel, 03691670160
Diakonissenmutterhaus	OSchw. Ursula Raatz

Freie Turnerschaft Werner-Aßmann-Halle, Katzenaue 99817 Eisenach, Tel.: 03691 / 61 21 48	Frau Brückner
Selbsthilfegruppe „Gesprächskreis Herz“ Treffpunkt: Georgenapotheke, Bahnhofstr. 21, 99817 Eisenach www.herz-defi-eisenach.de	Herr Schleder und Frau Ursula Kellner – Tel. 036926 – 98 710
Seniorenverband BRH Ruheständler und Hinterbliebene Treffpunkt: Bachrestaurant Am Frauenberg	Vorsitzende: Christa Hoffmann Tel. 03691- 893 649
AWG Eisenach eG Treffpunkt: AWG-Treff Sophienstraße 3 Tel.: 03691 / 82 13 36 E-Mail: info@awg-eisenach.de	
Bund der Vertriebenen Regionalverband Eisenach e.V. Rot-Kreuz-Weg 1, 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 84 13 06	Herr Wilke
Rheuma-Liga Justusstift Rot-Kreuz-Weg 1, 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 61 05 49	Frau Hensen
Schwerhörigenverein Eisenach Rot-Kreuz-Weg 1, 99817 Eisenach -Verein: Tel.: 03691 – 210223/Fax:8835342 -Frau Lapp: Tel. + Fax: 03691 / 89 20 68 E-Mail: dsbesa@aol.com	Frau Uta Lapp

Volkshochschule Eisenach Schmelzerstr. 19, 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 29 32-0 E-Mail: vhs@eisenach.de	Herr Scholz (kommissarisch)
Selbsthilfegruppe „Pflegerische Angehörige“ Bahnhofstr. 21, 99817 Eisenach- (Georgenapotheke – Seminarraum) Tel.: 03691 / 67 01 60	Frau Quentel
Musikschule Alexander Blume Helenenstr. 2, 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 21 34 16	Herr Alexander Blume
Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V. (Bereich WAK-Eisenach-Gotha) Tel.: 036922/28495 und 036929/89069 sigiweidner@freenet.de schuchardt-heike@arcor.de glutenfrei-wartburgregion@kp-dzg-online.de	Frau Heike Schuchardt und Frau Sigrid Weidner
Seniorenredaktion „Wartburg-Radio 96,5 seniorenredaktion@wartburgradio.com www.wartburgradio.com 03691/881883	Seniorenredaktion: Frau Christine Lukacsek
Stiftungsfamilie BSW & EWH (Seniorengruppe): 03691 / 2181246	Frau Christa Franke Frau Ute Krautwer
Behinderten- und Senioren Sportverein für gesunde Knochen e.V. Eisenach	Frau Gudrun Kern, Mariental 10a 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 2 45 48 36
Gesprächskreis „Betroffene der DDR- Heimerziehung“ – 31ma.yam@gmail.com	Herr Manfred May
„Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.“ R.-Breitscheid-Str. 7a, 99817 Eisenach www.alb-wartburgkreis.de geschaeftsfuehrung@alb-wartburgkreis.de	Geschäftsführer ist Herr Nico Petschner 03691 – 88 39 480

<p>Kreisorganisation Eisenach im Blinden- und Sehbehinderten Verband Thüringen e.V.</p> <p>Blickpunkt Auge Beratungsstelle und Ort für Begegnungen</p>	<p>Ansprechpartner: Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. Kreisorganisation Eisenach Vorsitzende der KO Eisenach Johanna Lang Telefon: 036921 / 90776 Fax: 03691 / 26 39 990</p> <p>Blickpunkt Auge Beratungsstelle und Ort für Begegnungen: Berater: Sylvia Weiß, Bettina Bergmann Sprechzeiten für die Beratungsstelle: Donnerstags von 9:00-12:00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.</p>
<p>ProSenior aktiv 99817 Eisenach, Schmelzerstr. 20 info@pro-senior-aktiv.de</p>	<p>Holger Winter (Geschäftsführer) Telefon: +49 3691-8548998</p>
<p>Georgengemeindehaus, 99817 Eisenach, Obere Predigergasse 1 Joerg.rumpf@kirchenkreis-eisenach.de</p>	<p>Jörg Rumpf, (Diakon), Referent für gemeindebezogene Jugendarbeit Tel.: 03691 / 723484</p>

Der Krieg in der Ukraine tobt immer noch! Die Solidarität mit der Ukraine, insbesondere mit den geflüchteten Menschen, geht unverändert weiter. Besonders bewährt sich die Städtepartnerschaft mit Sárospatak bei der Unterstützung der Flüchtlinge. Im vergangenen Monat berichtete die Presse in Eisenach über verschiedenste spontane Aktionen von Bürgern, Schülern, Unternehmen, ...



Eisenacher fahren nach Sárospatak

Hilfsgüter und Bargeld sind im Gepäck. Von Ungarn aus werden Flüchtlinge in der Westukraine versorgt

Von Birgit Schellbach

Eisenach. Eine Gruppe aus Eisenach fährt am Sonntag, in aller Frühe, in die rund 1200 Kilometer entfernte ungarische Partnerstadt Sárospatak. Sie hat Hygieneartikel und Medikamente im Gepäck, ebenso Bargeld. Mit dem Geld sollen vor Ort vor allem Schuhe und Bekleidung für Kinder gekauft werden.

Von Sárospatak aus werden Menschen in dem nur wenigen Kilometer entfernten Westukraine versorgt. Dieses Gebiet ist vom Krieg bislang nicht betroffen, aber dorthin flüchten Zehntausende aus den umkämpften Regionen der Ukraine. Darunter sind zahlreiche Mädchen und Jungen aus Waisenhäusern.

„15 Bürgermeister in der ungarischen Weinregion haben ein Hilfsnetzwerk gegründet. Sie versorgen gemeinsam 100.000 Flüchtlinge in der Stadt Uschhorod“, weiß Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke)

und spricht von einem „tagtäglichen Kraftakt“. Daher sind die Ungarn sehr froh über die tolle Unterstützung aus Eisenach. Denn hier sind bislang mehr als 50.000 Euro gesammelt worden. Ein Großteil davon ist überwiesen. Vor Ort können Hilfsgüter schnell und bedarfsgerecht gekauft und auf kurzen Wegen transportiert werden. Die Preise sind außerdem günstiger als in Deutschland.

Allein 1600 Euro sind beim Festumzug zum Sommergewinn gesammelt worden. „Es war toll, wie die Zuschauer am Straßenrand gespendet haben“, sagt Heike Apel-Spengler, die als Hermine beim Sommer

gewinn aktiv ist. Weiter ist sie ehrenamtliche Beigeordnete der Stadt und steht dem Verein Eisenacher Städtepartnerschaften vor, der die Fahrt nach Sárospatak organisiert. Die meisten Mitreisenden sind Mitglieder im Verein, andere arbeiten bei der Stadtverwaltung oder sind Mitglied im Thüringer Landtag.

Die Oberbürgermeisterin wäre auch sehr gern mitgekommen, aber der Stadtrat tagt am 4. April. Die Gruppe kommt am 6. April zurück. Katja Wolf gibt Baby-Nahrung und Nuckelflaschen mit, ebenso eine Kerze mit einer Friedenstaube, die in der Eisenacher Werkstatt der Diakonie angefertigt worden ist. „Ein kleines Symbol, das verbindet und ermutigt“, sagt sie. Weil die Ungarn gern zum Sommergewinn kommen und diesmal nicht dabei sein konnten, haben die Blütenfrauen der Zunft außerdem einen bunten Strauß aus Papierblüten angefertigt. Die Delegation will sich einerseits ansehen, wofür bisher die Spenden aus Eisenach verwendet worden sind. Andererseits geht es darum, wie man in Zukunft helfen kann. Denn ein Ende des Kriegs ist nicht in Sicht. Daher werden weiter Geldspenden gesammelt.



Abbildung 1 Oberbürgermeisterin Katja Wolf (links) übergibt eine Friedenskerze an die ehrenamtliche Beigeordnete Heike Apel-Spengler, die für Eisenachs Partnerstadt Sárospatak gedacht ist. FOTO: BIRGIT SCHELLBACH

Katja Wolf ist dankbar dafür, wie viele sich bereits beteiligt haben, darunter der Tennisverein und der Golfclub, die innerhalb einer Woche größere Beträge überwiesen haben, ebenso der Gewerbeverein: „Das sind so Momente, wo man Gänsehaut bekommt“. Sie regt an: Wenn jemand Geburtstag und vielleicht schon alles hat, soll er doch um Überweisungen für die Ukrainehilfe der Partnerstädte Sárospatak und Eisenach bitten.

Luther-Gymnasiasten sammeln Geld beim Kuchenbasar

Mit dem Erlös wird die Spendenaktion für Eisenachs ungarische Partnerstadt unterstützt

Von Katja Schmidberger

Eisenach. Von Eisenach aus ist am Sonntag der Hilfskonvoi der Stadt und des Städtepartnerschaftsvereins in die ungarische Partnerstadt Särospatak gestartet. Die Stadt liegt unweit der ukrainischen Grenze und setzt sich unter anderem für ein Waisenhaus kurz hinter der Grenze ein. Um die Arbeit vor Ort in der Geburtsstadt der heiligen Elisabeth zu unterstützen, hat Eisenach seit mehreren Wochen

rund 46.000 Euro Spenden gesammelt. Das Geld kam bei ganz unterschiedlichen Aktionen zusammen. So berichtet Heike Apel-Spengler, Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, dass selbst während des Sommergewinnfestzuges am 26. März dafür gesammelt wurde. Der letzte Umzugswagen der Eisenacher Original Hermine, Schorsch und Tante Frieda drückte die Solidarität der Zunft mit den Menschen in der Ukraine aus. Er und weitere waren in den ukrainischen Farben geschmückt. Das sollte ein Zeichen sein, dass es der Zunft nicht egal ist, was in der Welt passiert und der Sommergewinn traditionell auch ein Fest der Hoffnung ist. Apel-Spengler, die als Original Hermine beim Festzug dabei war, sammelte mit Tante Frieda und weiteren Zunftmitgliedern entlang der Festzugstrecke sowie später auf dem Markt und bei der Abschlussrunde der Zunft. Dabei kamen 1600 Euro

zusammen, freute sich Heike Apel-Spengler vor der Abfahrt nach Ungarn. Am Freitag holte sie im Martin-Luther-Gymnasium eine weitere Spende ab. Die Klasse 10/1 hatte einen Kuchenbasar veranstaltet und einen Erlös von 350 Euro erzielt. Wie Lehrerin Ines Auge berichtete, haben mehrere Klassen Geld gesammelt für die Spendenaktion. Apel-Spengler berichtete den Schülern, dass man gezielt vor Ort Einkaufen fahren wird. Vor allem Grundnahrungsmittel sowie Bekleidung und Schuhe fehlen, schilderte sie den Gymnasiasten. Im Nachgang will die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins ihnen bei einem erneuten Besuch von den Erlebnissen vor Ort berichten.

Abbildung 2

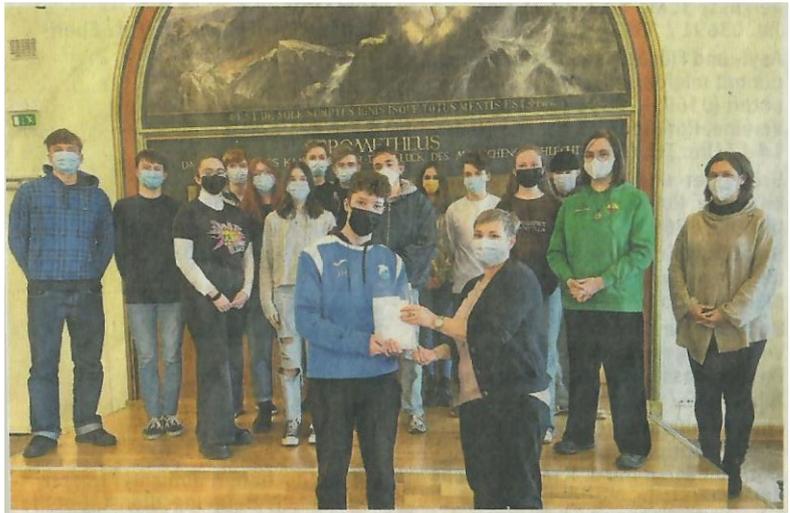


Abbildung 2 Kart Hünitzsch (vorn links) von der Klasse 10/1 hat an Heike Apel-Spengler (vorn rechts) 350 Euro übergeben. Die Klasse von Lehrerin Ines Auge (rechts) hatte einen Kuchenbasar veranstaltet. FOTO: KATJA SCHMIDBERGER

zusammen, freute sich Heike Apel-Spengler vor der Abfahrt nach Ungarn. Am Freitag holte sie im Martin-Luther-Gymnasium eine weitere Spende ab. Die Klasse 10/1 hatte einen Kuchenbasar veranstaltet und einen Erlös von 350 Euro erzielt. Wie Lehrerin Ines Auge berichtete, haben mehrere Klassen Geld gesammelt für die Spendenaktion. Apel-Spengler berichtete den Schülern, dass man gezielt vor Ort Einkaufen fahren wird. Vor allem Grundnahrungsmittel sowie Bekleidung und Schuhe fehlen, schilderte sie den Gymnasiasten. Im Nachgang will die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins ihnen bei einem erneuten Besuch von den Erlebnissen vor Ort berichten.

zusammen, freute sich Heike Apel-Spengler vor der Abfahrt nach Ungarn. Am Freitag holte sie im Martin-Luther-Gymnasium eine weitere Spende ab. Die Klasse 10/1 hatte einen Kuchenbasar veranstaltet und einen Erlös von 350 Euro erzielt. Wie Lehrerin Ines Auge berichtete, haben mehrere Klassen Geld gesammelt für die Spendenaktion. Apel-Spengler berichtete den Schülern, dass man gezielt vor Ort Einkaufen fahren wird. Vor allem Grundnahrungsmittel sowie Bekleidung und Schuhe fehlen, schilderte sie den Gymnasiasten. Im Nachgang will die Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins ihnen bei einem erneuten Besuch von den Erlebnissen vor Ort berichten.

Schausteller spendieren Rummelvergnügen

Gemeinsam mit dem Förderverein Sommergewinn haben sie ukrainische Familien auf das Volksfest eingeladen

Von Katja Schmidberger

Eisenach. Wer im High-Impress oder im Riesenrad fährt, vergisst ganz schnell den Alltag. Der

Eisenacher Rummel ist wie eine andere, bunte Welt. „Wir wollten Kindern und Jugendlichen, die kriegsbedingt gezwungen waren, ihre Heimat Ukraine zu verlassen, helfen, einfach mal abzuschalten“, erzählt Fred Hofmann-Jehn. Er begleitete zusammen mit Peter Apel stellvertretend für alle Schausteller und für den Förderverein Sommergewinn Eisenach am Donnerstag ukrainische Kinder und ihre Eltern auf einer großen Rummelrunde. Auf der Spicke dabei waren auch Torsten Daut und Heike Apel-Spengler. Die frostigen Temperaturen taten dem Rummelspaß keinen Abbruch. Die kleine Alicia war die Jüngste in der Kindergruppe, die sich mit ihrer Mutter auf den Weg gemacht hatte. Vor



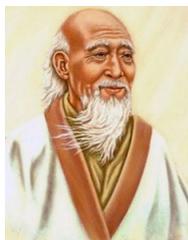
Abbildung 3 Peter Apel und Fred Hofmann-Jehn (hinten von links) haben ukrainische Kinder und ihre Eltern mit Schaustellern und Förderverein auf den Rummel

allem die Feuerwehrautos auf den Kinderkarussells hatten es dem Mädchen angetan. Zusammen mit einer Dolmetscherin waren die Familien der Einladung der Schausteller gefolgt. Wer wollte, konnte jedes Fahrgeschäft ausprobieren. Bereits beim Wasserlabyrinth tauten die Gäste erstmals auf, bei der schnellen Fahrt auf dem Entertainer-Fahrgeschäft von Familie Müller-Volklandt hatten vor allem die Jugendlichen Spaß. Ein Teil von ihnen geht bereits in die Waldorfschule, einige davon in die Klasse von Hanna Sonnenberg, die im Festzug die Schneekönigin dargestellt hat. Sie erzählte, dass es jetzt gemeinsamen Russisch-Unterricht gibt, in dem man sich gegenseitig beim Erlernen der jeweiligen Muttersprache hilft.

„Die Kinder sollen sich erholen und ein paar Stunden Spaß haben“, freute sich Hofmann-Jehn über den Zuspruch. Alle Schausteller des Volksfestes haben sich beteiligt. Es gab Zuckerwatte, gebackenen Blumenkohl, heißen Kakao und Glühwein für die Eltern. Wer wollte, konnte am Greifer von Rene Otto sein Glück versuchen und ein Kuscheltier gewinnen. Tatsächlich gelang es drei Kindern. Die Freude war riesig. Dem Rest spendierte Otto am Ende einfach ein Kuscheltier.

Als ich diese Mai-Ausgabe vorbereitete und gestaltete, sandte mir jemand freundlicherweise dieses Gedicht: **Gedanken zum Frieden**. Ich habe es gern hierher, an diese Stelle eingefügt. Dabei kam mir der Gedanke: Warum nur haben einige der Mächtigen in den vergangenen 2600 Jahren nicht erkannt, dass Frieden und Menschlichkeit die einzig erstrebenswerte Form unseres Lebens sein kann!

R. Bursitzke



Laotse (chinesisch Lǎozǐ, 老子, was so viel wie „alter Meister“ bedeutet) ist ein sagenhafter chinesischer Philosoph, der im 6. Jahrhundert v. Chr. gelebt haben soll.

Gedanken zum Frieden

Damit es Frieden in der Welt gibt,
müssen die Völker in Frieden leben.

Damit es Frieden zwischen den Völkern gibt,
dürfen sich die Städte nicht gegen einander erheben.

Damit es Frieden in den Städten gibt, müssen sich die Nachbarn verstehen.

Damit es Frieden zwischen den Nachbarn gibt,
muss im eigenen Haus Frieden herrschen.

Damit im Haus Frieden herrscht,
muss man ihn im Herzen finden.

Für die Erfassung von Sachspenden hat sich die SWG stark gemacht und organisiert mit, dass diese Spenden auch dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden!

#HelpForUkraine



SWG

SPENDENAUF RUF

WAS?

Haushaltsgegenstände

- Teller , Tassen, Besteck, , Küchenutensilien o.ä.
- Töpfe, Pfannen o.ä.
- Wasserkocher, Bügeleisen o.ä.
- Fernseher, Video– und Audiogeräte o.ä.
- Wäsche, Handtücher, Bettwäsche, Gardinen

**Bringen Sie uns bitte
nur saubere und
unbeschädigte Dinge !**

WO?

**Ernst-Thälmann-Straße 78a
Montag & Dienstag & Freitag
9.00Uhr bis 13.00Uhr
Tel.: 0152-04323647**

Städtische Wohnungsgesellschaft
Eisenach mbH

Unser Zuhause
in Eisenach

Hans-Georg Pohl erlebte als Neunjähriger am 14. Februar 1945 durch den Zweiten Weltkrieg das gleiche Schicksal wie zur Zeit tausende Menschen durch den Krieg in der Ukraine

Erinnerung

Ein harter Winter mit viel Kälte und Schnee wie man ihn immer gekannt, herrschte Februar 1945 im Schlesierland.

Der Schatten des Krieges lag über der Stadt, in der jeder Kummer und Sorgen um die Zukunft hat.

Eines Morgens in der Früh, ließ man es uns wissen, dass wir unser Zuhause verlassen müssen.

Mit ein paar Sachen, die in unsere Hände passen, haben wir dann unser Zuhause verlassen.

Und mit dem Gedanken und der Frage:

„ Wann sind wir wieder daheim? “

Reihten wir uns in die Kolonne der Flüchtigen ein.

Ein letztes Mal noch schaue ich zum verlassenen Hause zurück, Abschied von Jahren sorgloser Kindheit bei Spiel und Glück.

Ein letztes Winken, ein schmerzlicher Blick zu Nachbarn der Stadt, ehe man sich dann in der weiten Welt für immer verloren hat.

Auf einer Fahrt und einem langen Weg in die Fremde war der Krieg - stets unser Begleiter, Hunger, Durst, Kälte und Angst, wie geht es mit uns weiter?

Oft habe ich auf diesem Weg gefragt:

„Warum werden Kriege gemacht? “

Aber niemand hat mir jemals die Antwort gesagt.

Wir lebten in Turnhallen und Notquartieren und waren dennoch zufrieden, welch ein Glück, wir leben noch und hoffen auf Heimkehr und ein Leben im Frieden.

Viele Jahre ist es nun schon her,
seit ich ein neues Zuhause fand und ich liebe es sehr.

Anteil an unserem Überleben in dieser Zeit,
haben Menschen, die uns zu helfen, waren bereit.

Sorgen wir alle dafür, dass nie mehr ein Krieg beginnt,
der Menschen das Leben und die Heimat nimmt.

Hans-Georg Pohl

Als ich den folgenden Text zum ersten Mal gelesen habe, kam mir spontan nur ein Satz in den Sinn: Verdammt, geht es uns hier in Deutschland gut! Selbst behindert und auf Hilfe und Unterstützung, insbesondere dieser Firma mit ihren Fachbereichen, angewiesen zu sein, macht deutlich, wie wichtig solche Leistungen für alle Menschen sein können! Was wird dieser Fachbereich zur Milderung der Kriegsfolgen in der Ukraine noch leisten müssen? Ich erlebe aber auch, dass für diese Firma die Unterstützung der Senioren unserer Stadt ein wichtiger Bestandteil ist. Dies manifestiert sich bereits seit Jahren in der regen Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat unserer Stadt.

Frischer Wind im Hause Schindewolf + Schneider

Das Sanitätshaus Schindewolf + Schneider in der Bahnhofstraße in Eisenach trägt pünktlich zum Frühlingsanfang ein neues Kleid. Nach über 20 Jahren war der Ladenbereich immer noch hübsch anzuschauen. Aber nach zwei Jahrzehnten, da war sich die Firma einig, war es an der Zeit für frischen Wind. Nachdem bereits im letzten Jahr die Außenfassade sowie alle Kundenanproben ein Facelifting erhalten hatten, ging es direkt nach dem Jahreswechsel daran, nun auch dem Laden ein frisches Aussehen zu verleihen. In den vergangenen Wochen gab es viel Staub, Lärm und jede Menge Herausforderungen für die Mitarbeiter, die Handwerker und natürlich auch die Kunden. In den letzten Jahren wurden bereits der gesamte Verwaltungstrakt im Dachgeschoss sowie die Werkstatträume im ersten Obergeschoss ausgebaut und modernisiert. Der Umbau des Ladens war in jedem Fall die größte Herausforderung. Der Firma war es wichtig, die Kundenversorgungen ohne Unterbrechung zu gewährleisten. Das Geschäft hatte somit während des gesamten Umbaus geöffnet. Das bedeutete eine Menge Organisation der Abläufe im Tagesgeschäft und manchmal auch starke Nerven aller Beteiligten. Ende März 2022 konnten alle Umbaumaßnahmen, wie geplant abgeschlossen werden. Die Verkaufsräume wirken nun wesentlich größer, einladender und sehr modern. Das Feedback der Kunden ist absolut positiv und für die Firma das Signal, alles richtig gemacht zu haben.



Maßstab Lebensqualität, das ist das Motto und gleichzeitig ein Versprechen des Unternehmens an alle Kunden, Geschäfts- und Kooperationspartner. Die Firma versteht sich als ganzheitlicher Dienstleister im Gesundheitssektor. Seit Firmengründung 1991 versorgen mittlerweile über 80 Mitarbeiter an Standorten in Westthüringen und Ostthüringen ihre Kunden mit hochwertigen Hilfsmitteln zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität. Neben der Orthopädie-Technik und dem

Sanitätsfachhandel gehören die Geschäftsbereiche Homecare, Rehatechnik, sowie die Kinderreha-Technik zum Unternehmen. Die 8 Standorte sind gut vernetzt und bieten zudem einen Vor-Ort-Service an, was es ermöglicht, die Kunden individuell bis ins Detail zu betreuen. Als mehrfacher Gewinner des Ausbildungspreises STIFT, ein Preis für herausragende Leistungen im Südhüringer Handwerk, ist der Ausbildungsbetrieb auch immer auf der Suche nach Nachwuchskräften.

NACH DEN OBEN BESCHRIEBENEN UMBAU- UND RENOVIERUNGSARBEITEN HAT LORIOT SEINE EIGENE AUFFASSUNG VOM FRÜHJAHRSPUTZ UND SEINEN RANDERSCHEINUNGEN.

